

GRÜSSE VON EUEREM WORLD BOARD



Seit der letzten Ausgabe des NAWS News waren wir sehr produktiv, es hieß "Volle Kraft voraus". Unsere Aktivitäten und Aktionen zum Wohle der Gemeinschaft bestanden unter anderem in der Fertigstellung der Lebensgeschichten für die Genehmigungsausgabe des Basic Text, der Arbeit an einem Entwurf für die konsensbasierte Entscheidungsfindung auf der WSC, der Fertigstellung des zweiseitigen WPIF mit dem Ernennungsausschuss (HRP), der Entwicklung mehrerer Service-Faltblätter, der Initiierung unserer strategischen Planungen für den Zeitraum 2008-2010, der Entwicklung zusätzlicher Hilfsmittel für das PR Handbuch und der Moderation verschiedener Workshops innerhalb unserer globalen Gemeinschaft. Natürlich steht die WCNA-32 in San Antonio kurz bevor und unsere Spannung steigt, je näher diese Veranstaltung rückt.

Nun, da wir Atem schöpfen können, wollen wir euch einen Rückblick auf unser letztes Board-Meeting geben, das vom 11. bis 14. April 2007 in San Diego, CA stattgefunden hat, wie auch auf die Aktivitäten der NA Weltdienste seit unserem Treffen im Januar.

Am ersten Tag unseres Treffens (Board und Mitarbeiter) fand unsere erste strategische Planungssitzung statt, die von Jim DeLizia moderiert wurde. Diese eintägige Sitzung konzentrierte sich auf eine Umgebungskontrolle, die einer Inventur und der Auflistung von Problembe-reichen beim Gebietsplanungstool sehr ähnlich ist. Greg Muth, der geschäftsführende Direktor der Anonymen Alkoholiker, Allgemeine Dienstbüro in New York, wohnte diesem Planungsprozess bei und brachte sich mit wert-vollen Beiträgen aktiv ein. Wir diskutierten ausführlich den Hauptzweck unserer jeweiligen Organisation.

Am zweiten Tag begannen die gemeinsamen Diskus-sionen mit Greg. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Spendensystem von AA, der Kommunikation in ihrer Gemeinschaft, Publikation und Vertrieb von Literatur, ihr besonderer Fokus bei Fachleuten und ihrer Zusam-menarbeit mit Al-Anon. Diese Sitzung trug dazu bei, dass wir im Hinblick auf unsere Kontakte mit Fachleu-

ten eine neue Perspektive für die PR-Arbeit gewinnen konnten, wir uns neue Ansätze für die Mitgliederspen-den überlegen konnten und uns ferner ein besseres Verständnis im Hinblick auf die Kooperation mit Nar-Anon aneignen konnten.

Im Anschluss fand eine Diskussion über den Basic Text statt, bei der wir die Einleitung und das Vorwort der Genehmigungsfassung absegneten. Wir fuhren mit der Diskussion der Lebensgeschichten fort, wie auch mit der Diskussion der Lücken, die unserer Mei-nung nach in den Geschichten vorkommen. Die Ab-schluss-sitzung der Arbeitsgruppe Basic Text (BT) wird im Juni stattfinden und wir wollen die Genehmigung-sausgabe auf an unserem Juli-Treffen fertig stellen. Die Genehmigungsausgabe wird der Gemeinschaft ab 1. September zur Verfügung stehen. Wir beschlossen unseren ausgefüllten 2. Tag mit einem Bericht vom Redaktionsausschuss des NA Way, einer aktuellen Mel-dung zu unserer Internetseite und einer produktiven Sitzung mit Rückmeldungen zu den Entwürfen zu ver-schiedenen Service-Faltblättern.

Was ist drin?

Strategische Planug	2
Themen zur Diskussion in der Gemeinsschaft	3
Wer fehlt?	3
Basic Text Projekt	4
 Servicematerialien	5
Neues zur Internetseite	6
Neues zur WCNA	7
Spenden	8
Entwicklung der Gemeinschaft	9
Neues zur Öffentlichkeitsarbeit	11
The NA Way Magazine	12
WSC-Anerkennung	13
CDBM auf der WSC	14
Ernennungsausschuss (HRP)	14
Kalender und Fristen	15

Am dritten und vierten Tag unseres Treffens hielten wir Einkehr, das heißt, wir schnitten Angelegenheiten der Gemeinschaft an und besprachen philosophische und praktische Angelegenheiten des Ausschusses. Es fanden ergiebige Sitzungen zum Thema Aufgaben als Mitglied des World Boards statt. Außerdem überprüften wir einen Entwurf zum Thema "Konsensbasierte Entscheidungsfindung auf der WSC" und diskutierten den Wert, den Narcotics Anonymous ganz offensichtlich für die Mitglieder hat, und ferner die Spenden der Mitglieder für die Dienste und die weltweite Verbreitung der Botschaft der Genesung.

Obwohl unser Treffen ganze vier Tage dauerte, fanden wir dennoch nicht die Zeit, alles persönlich anzusprechen. Wir nutzen daher die Technik - dabei insbesondere die E-Post - um unseren Aufgaben nachzukommen.

Was erwartet uns?

Noch mehr Planungs- und Vorbereitungsarbeit. Auf unserem Julitreffen werden wir die Ziele und Ansätze für den Strategischen Plan der NA Weltdienste für den Zyklus 2008-2010 formulieren. Diejenigen unter euch, die das Gebietsplanungstool ausprobiert haben, haben vielleicht schon ein Gebietstreffen mit ähnlichem Schwerpunkt besucht. Die Projektpläne, die wir auf der WSC 2008 vorstellen wollen, werden aus dieser Planungsarbeit entwickelt.

STRATEGISCHE PLANUNG



Als Teil unserer ständigen Bemühungen, die Ideale des Vision Statements zu integrieren und kontinuierlich zu verfolgen, hielten wir die erste von drei Sitzungen ab, um den Strategischen Plan für 2008-2010 aufzustellen. Dieser Plan umreißt wichtige Aktionen, die wir im kommenden Konferenzzyklus umsetzen müssen, um der weltweiten Präsenz und Akzeptanz unserer Genesung wie auch der Einigkeit innerhalb unserer globalen Gemeinschaft einen Schritt näher zu kommen.

Unser Planungsprozess ist ähnlich dem des Gebietsplanungstools, das viele von euch schon bei ihrer lokalen Servicearbeit benutzt haben. Wir diskutierten die Informationen, die durch den Umfeldanalyse gewonnen worden waren und arbeiteten die Hauptprobleme heraus, mit denen NA innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft zu kämpfen hat. Anschließend versuchten wir, diese in die vier Schlüsselbereiche (Kommunikation,

Unterstützung der Gemeinschaft, Ressourcen und Führung & Management) einzuteilen, die in jedem Zyklus-Plan gleich sind.

Unsere Umfeldanalyse erbrachte eine Fülle von Informationen: Berichte von externen Organisationen (wie der Weltrogenbericht 2006 der UN), die operativen Aufzeichnungen der NA Weltdienste (z.B. Anfragen aus der Gemeinschaft, Literaturverkäufe und Finanzdaten) und eine breit angelegte Umfrage, die von Mitarbeitern und Ausschussmitgliedern ausgefüllt wurde. Dabei ging es schwerpunktmäßig um Veränderungen sowohl innerhalb auch außerhalb der Gemeinschaft, wie auch um deren mögliche Auswirkungen auf unsere Prioritäten.

Zu den wichtigsten externen Faktoren gehörten: große NA Gemeinschaften, die in der Entwicklung begriffen sind, wie China und Afrika, das wechselhafte und unbeständige politische Umfeld, neue Sichtweisen von Sucht und neue medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten durch Mediziner und Suchthelfer, neue Technologien und bessere Präsenz in der Öffentlichkeit sowie größere Akzeptanz unserer Botschaft.

Zu den wichtigsten innergemeinschaftlichen Faktoren gehörten: Die Kernaussage unserer Botschaft kontinuierlich in einer immer facettenreicheren Gemeinschaft zu verbreiten, das veränderte Altersspektrum unserer Mitglieder (nach oben und nach unten), Reife innerhalb unserer Gemeinschaft (längere Cleanzeiten), unser Programm und die verschiedenen Religionen und Kulturen sowie der gegenüber anderen Währungen ständig schwächelnde Dollar und dessen Auswirkungen auf unsere Finanzen.

Bei diesem Prozess erarbeiteten wir auch eine Vorschau auf das, was in 10 Jahren sein wird, und versuchten dabei, die Veränderungen zu erfassen, die NA möglicherweise zu erwarten hat. Einige davon waren: Stagnation des Wachstums innerhalb der Gemeinschaft in den USA, ein enormes Anwachsen der Mitgliederzahlen weltweit, Globalisierung und damit einhergehende wirtschaftliche und soziale Veränderungen, Gelderfluss auf allen Ebenen der Gemeinschaft, Kommunikationserfordernisse innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft, und wieder die neuen Technologien.

Im Schlüsselbereich Kommunikation diskutierten wir: PR Strategien (mit wem sprechen wir, was sagen wir und was tun wir wie), Entwicklung einer klaren Aussage darüber, wer wir sind und was wir tun, und Wege, die Botschaft unserer Traditionen und Prinzipien klar zu definieren.

Im Schlüsselbereich Unterstützung der Gemeinschaft ergab sich: Training Tools, neue Literatur, um die unterschiedlichen Profile unserer Gemeinschaft zu bedienen, Überarbeitung des vorhandenen Tools, damit die Erfahrung unserer Mitglieder besser reflektiert wird, und eventuell die Nutzung von nicht-süchtigen Sprechern.

Die Hauptthemen, die sich im Bereich Führung und Management herauskristallisierten waren: Entwicklung der Führung, übergreifende Kommunikation auf allen Ebenen des Dienstes, und die Würdigung des nicht nur spirituellen Nutzens durch das Dienen.

Im Schlüsselbereich Ressourcen ergaben sich folgende Punkte: Verantwortung für den Selbsterhalt und Diskussionen über die Themenkreise Partner und Eigner unserer Gemeinschaft, finanzielle Ausgaben (wie und so geben wir unser Geld aus) und der Basic Text als hauptsächliche Einkommensquelle.

Wir sind nicht in der Lage, jeden wichtigen Trend und jede Veränderung festzuhalten, auch nicht mit einer so ausführlichen Liste, und wir glauben, dass uns unsere Bemühungen bei den Vorbereitungen für den nächsten Zyklus helfen werden. Unser nächster Schritt auf unserm Juli-Treffen, besteht darin, unsere Zielsetzungen abzuschließen und unsere Ansätze zu formulieren.

THEMENDISKUSSION IN DER GEMEINSCHAFT

Wie wir bereits im Januar berichteten, nutzen wir die Ergebnisse aus den Diskussionen bereits, um einen Schritt weiter zu kommen mit einer überarbeiteten Reihe von Diskussionsfragen, die mehr in die Tiefe gehen. In allen Workshops, über die wir in dieser Ausgabe des NAWS News berichten, moderierten wir zusammen mit unseren Mitgliedern Workshops, wobei wir die überarbeiteten Fragen benutzen. In den Workshops zum Thema Starke Stammgruppen stieß das Gruppenarbeitsblatt bei den Mitgliedern auf große Akzeptanz und in den Sitzungen Unser Servicesystem befassten sie sich eingehend mit dem Aspekt der Lösungen und Aktionsplänen. Die vier- und zwölfseitige Version dieser aktuellen Meldung findet ihr in mehreren Sprachen auf unserer Internetseite (http://www.na.org/discussion_boards.htm). Bitte informiert euch auch weiterhin auf dieser Internetseite. Wir werden weitere Tools dort einstellen, um diese Diskussionen zu erleichtern. Dies sind unter anderem auch die beiliegenden Sitzungsprofile, die euch bei der Durchführung eures eigenen Workshops helfen. Die be-

vorstehenden Diskussionen werden die Verschiebung des Schwerpunkts reflektieren.

Wir ermutigen alle Gruppen, Gebiete und Regionen, zusammen zu arbeiten und Workshops zum den Diskussionsfragen abzuhalten, um so das Bewusstsein zu schärfen, die Diskussion in der Gemeinschaft anzuregen und Beiträge zu sammeln. Die von uns entwickelten Sitzungen sollen euch die Planung, die Vorbereitung und die Durchführung der Workshops erleichtern. Hintergrundinformationen und Hinweise, wie ihr eure eigenen Workshops abhalten könnt, sowie Diskussionsbereiche im Internet, auf denen ihr euch mit anderen Mitgliedern weltweit austauschen könnt, findet ihr unter: http://www.na.org/discussion_boards.htm. Wenn ihr einen lokalen Workshop abhalten wollt, dann schickt uns bitte euren Beitrag zu den Diskussionsfragen. Euere Antworten zu diesen Themen werden bei der Gestaltung unserer Arbeit im nächsten Zyklus helfen.

Conference Participant Bulletin Board

http://www.na.org/discussion_boards.htm

Im Discussion Topic Board sind möglicherweise viele Beiträge und Ansichten eingestellt, aber die Nutzungsfrequenz des Conference Participant Bulletin Boards ist immer noch vergleichsweise niedrig. Wir haben beratschlagt, wie ein verstärktes Interesse und eine größere Beteiligung erzielt werden können. Schickt und euere Ideen oder, noch besser, wenn du derzeit oder früher Konferenzteilnehmer bist/warst, dann melde dich an und nimm an der Diskussion teil.



WER FEHLT: FALTBLÄTTER JUGEND UND COMMON NEEDS AUF DER WCNA

Neues zu den Faltblättern Jugend

Wir freuen uns berichten zu können, dass uns die Mitglieder zum Stand ihrer Arbeit an der Ausgabe zur Eingabe der Faltblätter Jugend berichteten. Gebiets- und Regionskomitees, einzelne Mitglieder und Jugendgruppen haben Material angefordert und legen ihre Eingaben vor. Die Weltdienste von NA haben einen zweisprachigen Workshop auf der Jugend-Konvention in Montreal, Kanada durchgeführt, wobei die betrauten Diener der Jugend-Konvention freundlicherweise eine übersetzte Version der Faltblätter vorgelegt. Wir haben bereits einen großen Rücklauf bei den Eingaben von Mitgliedern zu verzeichnen, die den

Eltern-Teil ihrer Familie und Freunden gezeigt haben. Einige Mitglieder haben auch Bedenken angemeldet, ob der Teil, der sich an die Eltern richtet, nicht außerhalb unseres Fokus liegt. Die Arbeitsgruppe und das Board waren der Ansicht, dass es wichtig ist, dieses PR-Blatt in das Projekt aufzunehmen, so dass wir einige der Fragen ansprechen können, die jüngere Mitglieder für ihre Eltern zu beantworten versuchten. Wir hoffen, die Genehmigungsausgabe wird die Erfahrungen jüngerer Mitglieder noch besser übermitteln, bei denen die Eltern mitbetroffen sind, und zwar so, dass die Erfahrungen für nicht-süchtige Eltern akzeptabel sind. Wie bereits zu einem früheren Zeitpunkt berichtet, sind wir der Auffassung, dass nicht ignoriert werden darf, dass wir zu Süchtigen in einer Sprache sprechen müssen, die sie verstehen, wenn sie das erste Mal mit NA zu tun haben. Diese Sprache zu ermitteln, ist für viele Neue ausschlaggebend. Es stimmt, dass viele von uns auch ohne eine solche zusätzlichen Identifikationsmöglichkeit mit der NA-Botschaft zu uns gefunden haben, aber wir wissen nicht, wie viele es nicht geschafft haben. Wir sind der Meinung, dass es zu unserem Hauptzweck und unserer Vision gehört, noch mehr Wege zu schaffen, auf denen die Leute zu NA finden können. Wir stellen die Einigkeit über alles, denn sie ist das Fundament, auf dem unsere Fähigkeit steht, trotz unterschiedlicher Hintergründe zusammen zu kommen und in NA die Botschaft der Genesung zu teilen. Es ist unsere Hoffnung, dass immer mehr Süchtige auf den unterschiedlichen Wegen zu NA finden und die Möglichkeit haben, die Einigkeit und die Verschiedenheiten zu erfahren, denen wir einen so hohen Stellenwert einräumen.

Wir wissen, diese Faltblätter sind nur ein Anfang, wir freuen uns jedoch, dass wir diesen Anfang machen, der die Botschaft von NA unserer wachsenden Mitgliedschaft junger Süchtiger auf der ganzen Welt besser zugänglich macht.

BASIC TEXT PROJEKT

Das Basic Text Projekt ist voll am Laufen und gleichzeitig läuft auch der Count-down bis zur Veröffentlichung der ersten Genehmigungsfassung. Die Überprüfungszeit war von September 2006 bis vergangenen Februar. In dieser Zeit verteilten wir mehr als 7.500 Exemplare des Entwurfs - 4.493 Papierkopien und 3.009 elektronische Exemplare wurden verschickt/ heruntergeladen. Bei diesen Zahlen erwarteten wir ei-

gentlich einen stärkeren Rücklauf. Insgesamt gingen ca. 350 Rückmeldungen ein, wobei 60 % von Einzelpersonen kamen, 17 % von Gruppen und 23 % von Komitees.



Aus dem Input: "Ich bin derzeit im Hochsicherheitstrakt [in diesem Gefängnis] Ich habe keine anderen Menschen. Ich habe nur meine Literatur. Ich bin mir nicht sicher, wo ich auf diesen Vorschlag gestoßen bin, aber . . . ich erinnere mich, dass mir jemand sagte, ich kann ein Einpersonen-Meeting abhalten . . . Ich habe willkürlich eine Geschichte hergenommen und freute mich über das Sprecher-Meeting, als ich sie laut vorlas. Ich will 90 Meetings in 90 Tagen machen . . . Ich hatte 14 von diesen Einmann-Meetings, als diese Ausgabe ankam. Sieht so aus, als hätte ich wirklich diverse '90 - 90'. Heute war das Meeting in Saudi Arabien."

Als wir die Formulare für die Eingaben erstmalig online einstellten, versuchten wir, sie so anonym wie möglich zu halten. Damit wollten wir die Mitglieder ermutigen, ihre Ideen einzuschicken. Erst als die Seiten schon eine zeitlang auf der Seite standen, wurde uns klar, dass es hilfreich wäre, zu wissen, woher die Eingaben kommen. So kommt es, dass wir die Herkunft der Eingaben nur zu etwas mehr als 50 % kennen. Ca. 90 % dieser Eingaben kam aus den USA und ca. 10 % aus rund einem Dutzend anderer Länder:

Brasilien	Kanada	Gibraltar
Griechenland	Irland	Kuwait
Neuseeland	Norwegen	Russland
Türkei	Uganda	Großbritannien

Zum größten Teil waren die Rückmeldungen zu dem Entwurf positiv. Die wenigen negativen Feedbacks traten angesichts der Leute in den Hintergrund, die schrieben, dass sie die Betonung der Vielfalt mochten, oder die "Internationalität" der Erfahrungssammlungen wie auch die Änderungen beim Aufbau. Die Arbeitsgruppe hat sich getroffen, um die Rückmeldungen zu diskutieren, ferner traf sie Entscheidungen über den Input zu treffen und wir überarbeiten gerade aufgrund dieser Ergebnisse den Entwurf.

Fast der größte Teil der Eingaben konzentrierte auf die "Reflections" (Betrachtungen), und mit Ausnahme von "Beginnings" (Anfänge) fiel der kleinere Teil der Erfahrungssammlung in keine der Kategorien. Viele dachten, es sei eine gute Idee, kürzere Beiträge hinein

zu nehmen, bildlich gesprochen, in der Art eines Themenmeetings und weniger wie eine ganze Geschichte, die man als eine Art Sprecher-Meeting betrachten könnte. Diese "Betrachtungen" sind insbesondere für jene Süchtigen wichtig, die nicht so gut lesen oder die sich nicht so lange konzentrieren können. Auf der anderen Seite waren viele der Auffassung, die Gedanken seien zu ablenkend und verwirrend. Nach einer Diskussion dieser Frage entschieden wir uns, die Gedanken im Entwurf zu behalten, wir wollen sie jedoch in die Inhaltsangabe aufnehmen und am Seitenanfang eine kurze Erläuterung dazu bringen.

Dies ist natürlich nur eines der vielen Dinge, um die es bei den Eingaben ging. Geleitet von eueren Vorschlägen, haben wir Teile der Einleitung und des Vorworts überarbeitet, die Reihenfolge einiger Geschichten geändert und eine Liste von Beiträgen angefertigt, die eventuell verbesserungsbedürftig sind. Wir wollen auch Gedanken an den Anfang des Abschnitts "Beginnings" (Anfänge) stellen, da viele von euch diesen Vorschlag machten. Neben den größeren Änderungen gibt es auch noch unzählige kleine Details, die geglättet und nachgebessert werden müssen.

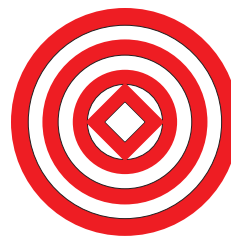
Offen gesagt, das Sichten der Eingaben kann manchmal ganz schön schwierig werden. Was macht man, wenn es in einem Beitrag heißt: "Es wird zu viel Wert auf die Unterschiede gelegt", und im nächsten heißt es dann "Wie toll, dass es Geschichten gibt, die unsere Verschiedenheiten hervorheben"? Oder wenn jemand schreibt: "Das war die beste Geschichte, die ich gelesen habe, weil sie jeden einzelnen Aspekt des Programms abdeckt!". Und um nächsten (derselben Geschichte), heißt es dann: "Es wird zu viel vom Drogennehen geredet und zu wenig von der Genesung. Nicht interessant"? Wir hoffen, diese Beispiele helfen euch, unsere Arbeit und die Sackgassen zu verstehen, in die wir manchmal bei der Überprüfung geraten. Die Arbeitsgruppe las alle Eingaben gewissenhaft durch und wir haben unser Bestes getan, um Entscheidungen zu treffen und die Eingaben einzuarbeiten, von denen wir glauben, dass sie der Gemeinschaft als Ganzes nützen.

Unter diesen Entscheidungen sind auch jene, die sich aus unseren Bestrebungen ergeben, die Lücken im Entwurf zu füllen. Euere Rückmeldungen haben uns geholfen, eine "Wunschliste" hinsichtlich Erfahrungen und demografische Aspekte aufzustellen, die wir in der Endfassung gerne hätten. Derzeit lesen wir gerade die Beiträge durch und fällen Entscheidungen, ob wir

sie in den Entwurf aufnehmen wollen. Wir haben noch nichts endgültig beschlossen, doch wir können bereits sagen, dass die Genehmigungsausgaben eine Reihe "neuer" Beiträge enthalten wird, die diese Lücken füllen, und einige der Beiträge, die jetzt im Überprüfungsentwurf stehen, werden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in die Genehmigungsfassung aufgenommen. Nach unserem nächsten Treffen sollten wir in der Lage sein, mehr zu berichten.

Denjenigen unter euch, die den Überprüfungsentwurf gelesen und uns zurückgeschickt haben - ein dickes Dankeschön! Mit eurer Hilfe konnten wir den Entwurf verbessern.

SERVICEMATERIALIEN



Die Weltdienstkonferenz 2006 genehmigte einen Antrag, der lautete: "Dem World Board möge erlaubt werden, Service bezogene Faltblätter und Hilfsmittel zur Verteilung in der Gemeinschaft zu

entwickeln und zu genehmigen." Wie wir nach unserem Januartreffen berichteten, haben wir hart an einigen dieser Service-Titel gearbeitet. Auf unserem Apriltreffen gab es weitere Diskussionen und richtungweisende Beschlüsse zum ersten Teil. Wir nehmen an, dass wir die unten beschriebenen Titel in Kürze fertig stellen und anbieten können. Auf unserem Julitreffen wollen wir mit unserer Arbeit an diesen Hilfsmitteln fortfahren, dabei insbesondere:

Atmosphäre der Genesung; Medikamente und die NA Gruppe; Führung, Die Früchte des Service und Was ist NAWS. Wir glauben, diese Ressourcen werden unseren Mitgliedern und Gruppen eine effektivere Hilfe sein, wenn sie versuchen, unseren Hauptzweck zu erfüllen. Wie immer, ist das, was wir am dringendsten brauchen, euere Einfälle und euere Rückmeldungen. Untenstehend findet ihr die vier Titel, die schon bald im Angebot sind:

Atmosphäre der Genesung: Gewalttätiges & Unruhe stiftendes Benehmen

Ein weiteres Problem, mit dem sich die Gruppen eventuell auseinandersetzen müssen, betrifft Verhalten, dass die Atmosphäre der Genesung in den Meetings nachhaltig stört. Dieser Titel hilft den Gruppen, Ansätze zu finden, um Probleme mit solchem Verhalten zu lösen.

Eine Einführung in die NA Meetings

Unsere Meetings können sehr verwirrend sein für Leute, die noch niemals in einem NA Meeting waren. Dieses Hilfsmittel ist dazu gedacht, den Neuen zu helfen, unsere Meetings zu verstehen und ihnen eine Vorstellung davon zu vermitteln, was sie zu erwarten haben.

Betraute Diener der Gruppe: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Dieser Titel soll die dienenden Ämter auf Gruppenebene besser erklären. Es ist eine Zusammenfassung, Klärung und Aktualisierung des *Gruppenbüchleins*.

Arbeitsmeetings der Gruppe

Dieser Titel ist ein Hilfsmittel für die Gruppen zur Durchführung ihrer regelmäßigen Arbeitsmeeting. Es enthält Vorschläge für die Gruppe und auch ein Musterbeispiel für den Ablauf eines Arbeitsmeetings. All diese Service-Faltblätter werden eine unterscheidbare Aufmachung haben, die sie als Service-Materialien kennzeichnet. Sobald sie freigegeben sind, schickt uns bitte eure Meinung dazu. Und schickt uns auch weiterhin alle Ideen, die ihr für andere Servicefaltblätter habt.

Veranstaltungsplanung (event planning steps) und zwölf Fragebogen und Brief für die Entwicklung der Gemeinschaft (fellowship development questionnaire and letter).

Mit dieser Erweiterung ist das Handbuch noch umfangreicher geworden. Es ist nun doppelt so groß, wie damals, als es ursprünglich veröffentlicht wurde. Wir mussten den Preis für das Handbuch, die Register und die Anhänge auf US\$8,50 heraufsetzen. Der neue Preis gilt ab 1. September. Diejenigen Mitglieder, die das Handbuch haben und einfach nur noch die Hilfen und die Register haben möchten, können diese separat für \$3,50 kaufen. Dieses Angebot gilt nur begrenzt für ein Jahr. Die zusätzlichen Hilfsmittel und das Handbuch können auch gratis unter na.org herunter geladen werden.

NEUES ZUR INTERNETSEITE



Die Besucherzahlen auf der NAWS Seite nehmen ständig zu. Im März 2007 verzeichneten wir über 4,5 Millionen Treffer auf den

verschiedenen Internetseiten, und der Datenbank einschließlich der Online-Shops für unsere Literatur. Die Besucherzahlen steigen ständig, da immer mehr Literaturkäufe online getätigt werden und die Besucher immer häufiger auf unsere Datenbank zugreifen, um lokale NA Meetings ausfindig zu machen. Wir wollen in den kommenden Ausgaben weiterhin die neuesten Nachrichten über diese Entwicklung bringen.

die Internetseite wird oft aktualisiert und bekommt jeden Monat mehrere Erweiterungen, angefangen von neuen Ausgaben unserer regelmäßig erscheinenden Publikationen bis hin zu völlig neuen Abschnitten auf unseren Internetseiten. Hier einige Bereiche, die eventuell von Interesse sind:

- **2006–2008 Issue Discussion Topics** ist zu finden unter http://www.na.org/discussion_boards.htm. Hier befinden sich auch Links zu den Bulletin Boards für die Diskussionsthemen (Fellowship Issue Discussion Topics Bulletin Boards) und den Bulletin Boards für die WSC Teilnehmer.
- **Einen neuen Bereich Public Relations** gibt es unter <http://www.na.org/PR/index.htm>. Hier gibt es auch Links zu dem PR Handbook und zum Hilfsmaterial für das PR Handbuch, sobald dies zur Verfügung steht.



Neues zum PR Handbuch

Das ursprüngliche PR Handbuch mit seinen 28 Kapiteln wurde fertig gestellt. Es enthält Anhänge zu den Kapiteln zwei, vier, fünf, sechs, sieben, neun und elf. Diese Anhänge sind auch auf unserer Inter-

netseite unter www.na.org zu finden. Klickt dort auf der Hauptseite auf die Rubrik "Handbooks" oder "PI Basics" oder geht im Pulldown Menü auf den Punkt "Other Items of Interest" und geht dann auf "Public Relations" oder "New Additions". Das PR Handbuch hat Register, über die man sich die neuen Ressourcen zu den entsprechenden Kapiteln auf den Bildschirm holen kann.

Wir haben noch einen vierzehnten Anhang zum Handbuch genehmigt. Dieser wird derzeit formatiert und wird in den kommenden Monaten zur Verfügung stehen. Diese Anhänge sind Hilfsmittel für Kapitel drei, Formular zur Bewertung des Service (service assessment form), sechs Formulare und Briefe für K&E (H&I forms and letters) zehn, Internet Schritte und Seite (website steps and page) elf, Schritte der

- **Ein neuer allgemeiner Bereich für NA Servicematerial** ist unter http://www.na.org/servicemat/service_material.htm zu finden. Dieser Bereich enthält auch Links zu einer Vielzahl von Service-Hilfsmitteln.
- **Die lokal entwickelten Hilfsmittel** befinden sich unter http://www.na.org/local_resource_area.htm. Hier gibt es einen Link zu unserer FTP-Seite, die Vieles enthält, was von den NA Gemeinschaften lokal entwickelt wurde. Wir fordern auch unsere lokalen Servicekomitees auf, ihre Hilfsmittel mit der ganzen Gemeinschaft zu teilen. Mehr Informationen darüber, wie ihr etwas im FTP-Bereich einstellen könnt, erhaltet ihr von unserer Abteilung Fellowship Services unter fsmail@na.org, oder schickt euer Material ganz einfach zu Fellowship Services, damit es auch andere nutzen könnt.
- Und last not least, gibt es auch noch die **neue Suchmaschine** unter <http://www.na.org/search.htm>. Diese Version der Suchmaschine ist Datenbank orientiert und man kann damit alle Dokumente online durchsuchen. Sie wird kontinuierlich weiterentwickelt, da wir sicherstellen wollen, dass alle Arten von Dokumenten, einschließlich PDF und RTF durchsucht und in den Ergebnissen angezeigt werden.

Wir haben vor, die Internetseite Schritt für Schritt neu zu gestalten. Die Änderungen können sehr subtil sein, da wir nicht vorhaben, die Aufmachung und Funktionalität der Eingangsseite allzu früh in diesem Jahr zu verändern. Bleibt dran, wenn ihr die neuesten Neuigkeiten über dieses wichtige Kommunikationsmedium erfahren wollt.

NEUES ZUR WCNA

Die 32. Welt Convention von Narcotics Anonymous, unter dem Motto Our Message Hope, Our Promise Freedom (unsere Botschaft heißt Hoffnung, unser Versprechen Freiheit), findet nun bald in San Antonio, Texas statt! Hast du dich schon eingeschrieben? Schon Reisevorbereitungen getroffen? Schon auf www.na.org/wcna32/index.htm nachgeschaut, ob es Neues zur WCNA-32 gibt? Du willst doch diese Weltkonvention nicht versäumen? Während die Weltdienste von NA auf "Weltkonvention-Stimmung" umschalten, hat uns die Programm-AG die endgültigen Empfehlungen für die Hauptsprecher gegeben und befasst sich nun anhand der Voranmeldungen mit der Rednerliste für die Workshops. Wir arbeiten an

den Workshopthemen, weiter stellen wir das Unterhaltungsprogramm fertig (darunter auch das Konzert am Samstag) und wir erwarten, dass wir die tollsten Verkaufsartikel seit Anbeginn dieser Tradition haben!



*Henry B Gonzales Convention Center
San Antonio Riverwalk, WCNA-32*

Zur Vereinfachung haben wir den voraussichtlichen Beginn und das Ende einer jeden Veranstaltung auf der Internetseite eingetragen. Wir hoffen, dies wird dir helfen, die An- und Abreise zu planen und vor allem herauszufinden, wann du dich als freiwillige/r Helfer/in betätigen kannst. Wenn du noch kein Freiwilligenformular ausgefüllt hast, dann gehe bitte auf die Internetseite und tue es jetzt. Gut, nun hast du dich als Freiwillige/r eingetragen und jetzt kannst du davon ausgehen, dass du einen Anruf von einem Mitglied unseres WCNA-32 Support Committee bekommst. Diese Leute versuchen mit großem Einsatz, sich mit allen in Verbindung zu setzen, die sich gemeldet haben!

Informationen für Behinderte

Ebenfalls online erhältlich sind die Informationen für Behinderte. Wenn du jemanden kennst, der Elektroroller, Rollstuhl, besondere Zubringerbusse oder irgendein anderes Hilfsmittel braucht, dann gehe bitte auf die entsprechende Internetseite und fülle das Formular online aus. Dies wird uns dabei helfen, euren Bedürfnissen auf der Weltkonferenz besser entgegenzukommen.

Update zu dem Verkauf von Waren

Die Vorschriften für den Verkauf (Instructions for Selling) von Waren im WCNA-32 Alternative Merchandise Store sind nun online erhältlich. Wenn dein Gebiet oder deine Region am Sonntag, den 2. September, auf der WCNA-32 Verkaufsartikel anbieten will, dann musst du dich eintragen. Dazu musst du dich für einen Platz eintragen, indem du den entsprechenden Antrag bis zum 1. August ausfüllst und beim Texas State Control-

ler einen entsprechenden Gewerbeschein (Tax Permit) beantragst. Alle, die keine Verkaufsgenehmigung von NAWS haben und keinen Gewerbeschein besitzen, dürfen keine Ware im Alternative Merchandise Store anbieten. Du kannst den entsprechenden Antrag (WCNA-32 Alternative Merchandise Seller's Permit) online ausfüllen. Den entsprechenden Antrag des Staates Texas für die Gewerbeerlaubnis (Texas state controller tax permit application) findest du unter: www.window.state.tx.us/taxpermit/.

WELTEINIGKEITSTAG - Telefonverbindung

Die Anmeldungen für die weltweit geschalteten Telefonverbindungen zum Welteinigkeitstag am Sonntag, den 2. September 2007, am letzten Tag des 32. Welttreffens von NA, können nun vorgenommen werden. Wir bieten allen Regionen außerhalb von Nordamerika eine kostenlose Verbindung an. Wenn du also nicht am 32. Welttreffen von NA teilnehmen kannst, dann kannst du trotzdem dabei sein, wenn du eine Veranstaltung mit deiner Gruppe, deinem Gebiet oder deiner Region planst. Vielleicht wird deine Veranstaltung weltweit angekündigt! Wenn wir dich nicht in San Antonio begrüßen können, dann hoffen wir wenigstens von dir zu hören!

Mehr dazu auf: www.na.org/wcna32/index.htm.

SPENDEN

Wie in der letzten Ausgabe des NAWS News angekündigt, legte die AG Geschäftsplan (Business Plan Workgroup) einige Ideen und Empfehlungen zu den Spenden vor. Wir glauben, es ist ausschlaggebend, die Botschaft zu vermitteln, dass wir alle zusammen die Verantwortung für unseren Hauptzweck tragen, nämlich für das Geld im Spendenkorb, oder für die direkten Spenden an die Weltdienste von NA, mit denen es erst möglich ist, unsere Vision - die Botschaft von NA - weltweit zu verbreiten. Ca. 88 % unseres Einkommens stammt aus Literaturverkäufen und nur ca. 11 %, aus Mitglieder-spenden. Wie unterstützen wir uns nun selbst? Wir sind offensichtlich dazu übergegangen, dass wir uns auf die Literaturverkäufe verlassen, anstatt selbst die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass wir uns durch eigene Spenden selbst tragen. Viele von uns werfen den obligatorischen Dollar bzw. Euro in den Korb, doch wenn wir deren Kaufkraft im Vergleich zu vor 5 Jahren nehmen, dann sehen wir vielleicht, dass man damit nicht mehr sehr weit kommt. Wir fragen uns, was ist unseren Mitgliedern ihre Genesung wert?

Unsre Herausforderung besteht darin, unseren Mitgliedern das Problem der finanziellen Verantwortung begreiflich zu machen, damit ihnen klar wird, wie jeder einzelne für die Gemeinschaft zählt, und zwar auf Gruppen- Gebiets- und Regionsebene. Wir haben uns alle dem Ziel verschrieben, die Botschaft in der ganzen weltweiten Gemeinschaft weiter zu tragen, so dass "kein Süchtiger, der Genesung sucht, an den Schrecken der Sucht sterben muss". Wie können wir erreichen, dass unsere Mitglieder begreifen, dass wir dabei alle gleichberechtigte Partner sind? Wir glauben, wir müssen den Punkt hervorheben, man bei NA Mitglied wird, indem man Verantwortung übernimmt - dafür, dass die Botschaft von NA an Neue weitergegeben wird, Verantwortung für unser persönliches Genesungsprogramm und dafür, dass diese Gemeinschaft unterstützt wird, die uns das Leben gerettet hat.

Um diese Diskussion mit der Gemeinschaft in die Wege zu leiten, werden im The NA Way Magazine eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Beim ersten Artikel in dieser Serie handelt es sich um persönliche Überlegungen zu den Spenden, und er erschien in der Aprilausgabe des Magazins. Mit der Zeit wird jeder Artikel inhaltlich konkretere Züge aufweisen, aber unsere Diskussion beinhaltet viele Ideen. Wir überlegen uns Wege, wie wir die vorhandenen Materialien, wie die Faltblätter, einsetzen können und welche andere Hilfen wir entwickeln können, um diese Botschaft zu transportieren.

Wir begrüßen deine Erfahrungen und deine Beteiligung bei dieser Diskussion. Wir haben kürzlich auf den Workshops in Nepal erfahren, dass es auch Mitglieder gibt, die eine ergreifende und inspirierende Haltung gegenüber der 7. Tradition zeigten. Die Mitglieder sehen ihre Spende im Korb als Bhakti (Hingabe, Liebe im weitesten Sinne), einen Ausdruck ihrer reinsten und aus tiefstem Herzen empfundenen Liebe zu NA. Sie bringen dies zum Ausdruck, indem sie das Geld an ihre Stirn drücken, dann an ihre Lippen und schließlich an ihr Herz. Jedes Mitglied führt dieses Ritual zwei Mal durch, bevor es das Geld in den Spendenkorb legt. Welche Erfahrung hast du mit uns dazu zu teilen. Wir freuen uns auf deinen Beitrag.

NAWS Literature Distribution and Convention Workshop

9.–10. November 2007 in Woodland Hills, Kalifornien

If Wenn du Literaturwart bist oder Konventionsplanst, dann haben wir genau den richtigen Workshop für dich!

Melde dich an oder lade den Flyer herunter:
<http://www.na.org/nawsevents/event-reg.htm>

ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

Workshops und Besuche in der Gemeinschaft: Reisen rund um den Erdball

Dies sind die Veranstaltungen, an denen wir teilgenommen haben und die zwischen unseren Januar- und Apriltreffen stattfanden. Viele Veranstaltungen haben seither stattgefunden, und in der nächsten Ausgabe des *NAWS News* kannst du mehr darüber lesen.

Nicaragua

Ende März besuchten die Weltdienste von NA die erste nicaraguanische Regionalkonvention. Die Mitglieder kamen aus ganz Lateinamerika und den Vereinigten Staaten angereist, um die Veranstaltung zu unterstützen. Es waren fast doppelt so viele Besucher wie Mitglieder aus Nicaragua da, aber die Nicaraguaner waren hervorragend vorbereitet und richteten eine beeindruckende Konvention aus. Im Hauptmeeting traten jeden Abend eine Reihe von Sprechern aus verschiedenen Ländern auf und ferner wurden kulturelle Veranstaltungen angeboten, wie Tänze, ein Sänger, eine Band und ein Feuerwerk.

Wir hielten im Laufe des Wochenendes vier *NAWS* Workshops ab und eine Präsentation über die Geschichte von NA. Viele der lokalen Mitglieder hatten niemals an Diskussionen in Workshops teilgenommen, aber sie passten sich schnell und enthusiastisch an. Die teilnehmenden Mitglieder waren von der Themendiskussion begeistert und ließen sich davon anstecken, und wir ermutigten alle, die Ideen mit zurück in die Gruppen und Dienstgremien zu nehmen.

Puerto Rico – Fest der Traditionen

Die Weltdienste reisten zu dieser Veranstaltung, um den direkten Kontakt mit den Mitgliedern aus der Region Puerto Rico herzustellen und um deren Bewusstsein dafür zu schärfen, wie wichtig der Aufbau starker

Stammgruppen, die Einführung regionaler Richtlinien und die Schaffung einer Servicestruktur ist, die den Mitgliedern und den Gruppen dient. Wir hatten auch die Möglichkeit, einen Workshop über die Geschichte von NA abzuhalten.

Die Workshops waren gut besucht und die Teilnehmer zeigten reges Interesse. Der Workshop zum Thema Aufbau starker Stammgruppen verzeichnete 64 enthusiastische Mitglieder. Der Workshop zum Thema Aufbau einer Servicestruktur mündete in eine lebhaft Diskussions mit Fragen und Lösungsvorschlägen. Die Mitglieder hatten ähnliche Probleme wie andere Gebiete und Regionen auch: Desinteresse, Abwanderung dienstfahrener Mitglieder und Probleme bei der Erbringung eines kreativen, effektiven Service. Während des gesamten Festes fanden Genesungsmeetings statt und wir nahmen auch an einem Genesungsmeeting in San Juan teil.

Asia Pazifik Forum

Das Asien-Pazifik-Forum traf sich nun zum 15. Mal. Die erste Zusammenkunft hatte auf der WSC 1992 stattgefunden. Zum Treffen 2007 waren 23 Gemeinschaften gekommen und 16 Gemeinschaften waren durch neue Delegierte vertreten. Saudi Arabien war dabei das jüngste Forummitglied. Anzumerken ist, dass sich dabei mehr Gemeinschaften als je zuvor selbst finanzierten. Die Weltdienste von NA nahmen an mehreren Sitzungen teil, darunter auch an einem Statusbericht zum Basic Text, der Einführung des PR Handbuchs, der konsensbasierten Entscheidungsfindung und dem Gebietsplanungs-Tool. Darüber hinaus nahmen wir an Diskussionen über die Entwicklung der Gemeinschaft und über die Probleme in der Gemeinschaft teil. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Gemeinschaften Indonesien, Nepal, Pakistan (Nord- und Südpakistan), Kambodscha, Australien, NERF, China, Saudi Arabien, die Philippinen und der Iran zu nennen.

Workshop Übersetzungen

Bei einem ganztägigen Übersetzungs-Workshop der Weltdienste zählte man über 80 Teilnehmer, darunter auch die Vertreter aus dem nepalesischen Unterkomitee Übersetzungen, das für 6 Gebiete zuständig ist. Mit der Teilnahme von 6 neuen Übersetzungskomitees ist in diesen Gemeinschaften ein Wachstum zu verzeichnen. Die Höhepunkte dieser Übersetzungs-Sitzungen waren die Erfahrungsberichte beim Übersetzungsprozess, eine Übung in konzeptioneller Richtigkeit und die Diskussion der Probleme des Übersetzungskomitees.



NA an der Spitze der Welt – Convention

Diese Feier der Genesung fand im Anschluss an das APF statt und dabei wurde auch ein Workshop abgehalten. Die Veranstaltung war mit über 600 Süchtigen aus 25 Ländern gut besucht. Es gab improvisierte Sprechermeetings, andere Meetings mit Burning Desire, Workshops zu ÖA und K&E, Sponsorschaft, zu den Schritten, Frauenmeetings; außerdem noch einen Cleanzeit-Countdown, der in einer Zeremonie mit Kerzenlicht gipfelte, bei der das Konvention-Logo und das Motto "NA an der Spitze der Welt" dargestellt wurde.

Der Nepal-Workshop in Kathmandu und Pokhara

Jeder Workshop war gut besucht. Die Teilnahme der Mitglieder an diesen beiden Veranstaltungen wurde von vier anderen Gebieten finanziert. Der Workshop in Kathmandu musste auf ein anderes Datum verlegt werden aber dies tat den Besucherzahlen oder der guten Stimmung der Mitglieder keinen Abbruch. Die Sitzungsthemen dieser Workshops lagen Schwerpunktmäßig auf dem Aufbau starker Stammgruppen, Führung, und den Traditionen und Konzepten. Im Anschluss an die Workshops folgte ein Genesungsmeeting.

Mexiko

Im März fand die 10. mexikanische Regionalkonvention in Mexico City statt. Die Weltdienste von NA waren eingeladen, die drei Workshops zu den Themen K&E,



Einigkeit und Unser Servicesystem zu moderieren, und eine Präsentation zur Geschichte abzuhalten. Bei Sitzungen von jeweils über 100 Teilnehmern konnten sich die Mitglieder in Mexiko zusammensetzen und die lokalen Herausforderungen sowie deren Lösungen diskutieren. Die Teilnehmer gaben

zu Protokoll, dass sie aus den Sitzungen mit einem Gefühl der Einigkeit und einer Vorstellung davon, wie

man ähnliche Workshops in den lokalen NA Gemeinschaften abhalten könne, weggingen. Aufgrund des Enthusiasmus und des Engagements der mexikanischen Mitglieder konnte auf dieser Feier der Genesung die NA Botschaft gut weiter gegeben werden.

Quebec – Jugend-Konvention

Die 11. Jugendkonvention der Region Quebec fand am ersten Märzwochenende in Laval, in direkter Nachbarschaft von Montreal statt. Das Konventionkomitee lud die Weltdienste von NA ein, Workshops zu den kürzlich freigegebenen Überarbeitungs-Fassungen der Literatur für die Jugend und zu dem Diskussionsthema "Wer fehlt in unseren Meetings und warum?" abzuhalten. Die Konvention war überwiegend ein französischsprachiges Ereignis. Eines der Mitglieder aus der Arbeitsgruppe Jugend, ein französischsprachiges Mitglied aus Quebec, konnte uns bei der Moderation dieses Workshops behilflich sein. Außerdem wendete dieses Mitglied viel Zeit und Energie für die Übersetzung der Überarbeitungs-Fassung für den Workshop auf. Dank dieses Engagements waren wir in der Lage, einige wertvolle Eingaben zu dieser Fassung zu sammeln. Auf der Jugendkonvention ging es sehr lebhaft und dynamisch zu, wobei zwischen vier- und sechshundert Mitglieder aus Quebec, Ontario, New York, und anderen Gebieten verzeichnet wurden.

Europäisches Delegierten Meeting – Genf

Wir nahmen am Wintertreffen des Europäischen Delegiertenmeetings in Genf in der Schweiz teil. Wie immer hatten wir in den vier Tagen einen übervollen Stundenplan und es gab viele aktuelle Meldungen und Diskussionen. Wir gaben einen kurzen Überblick und gingen das APT für die Delegierten durch. Wir konnten eine Entwicklungsreise in die Türkei zu der Veranstaltung "Europäische Städte gegen Drogen" (European Cities Against Drugs) in Istanbul planen, an der die EDM-Führung und deren Komitee zur Entwicklung der Gemeinschaft (Fellowship Development Committee) teilnehmen sollten. Ferner hielten wir mehrere kleine Workshops mit der lokalen Gemeinschaft in der französischsprachigen Schweiz ab. Es hätte keine besseren Gastgeber geben können, und wir danken ihnen, dass sie ihre Genesung mit uns allen geteilt haben.

Zentralkalifornien

Die Weltdienste von NA moderierten auf der Konvention der Region Zentralkalifornien einen Workshop zum Thema PR Handbuch. Dabei gab es Terminkon-

flikte mit vielen Workshops, die den Teilnehmern gleichzeitig angeboten wurden. Der Workshop zum PR Handbuch fand nur ein wenige Interessenten. Die anwesenden Teilnehmer nahmen an einem interaktiven experimentellen Workshop teil, der das Verstehen des Handbuchs fördern sollte und das die Nutzern bei ihrer lokalen Servicearbeit unterstützt.

New York – Spanischsprachige Convention

Wir besuchten im Februar 2007 die Hispanische Gebietskonvention des Großraums New York. Etwa 900 Mitglieder besuchten die Konvention, die meisten davon aus dem Großraum New York City, aber auch einige aus Puerto Rico und der Dominikanischen Republik. Das Programm bestand aus Genesungsmeetings und Genesungsworkshops. Die puertoricanische Gemeinschaft veranstaltete eine Reihe von Tanzveranstaltungen und eine Genesungs-Aufführung. Die Weltdienste moderierten die sog. IDT Workshops (Workshops zu den Diskussionsthemen). Danach schlugen wir dem Vorsitzenden der Konvention vor, in Zukunft die Workshops nicht gleichzeitig abzuhalten, so dass mehr Leute an den einzelnen Workshops teilnehmen können. Die Mitglieder, welche die Workshops besuchten, waren offenkundig motiviert und bestrebt, diese Art von Workshops in ihren lokalen Gemeinschaften abzuhalten.

MARLCNA

Im Februar reisten wir anlässlich unseres alljährlichen Besuches der MARLCNA (Mid-Atlantic Regional Learning Conference of NA) nach Pennsylvania. Freitag Abend berichteten wir über den Stand der Dinge bei den Weltdiensten und moderierten den ganzen Samstag lang Workshops. Auf der MARLCNA konnten wir eine Reihe von Diskussionssitzungen testen, die wir aufgrund der im Laufe des Konferenzzyklus eingegangenen Rückmeldungen überarbeitet hatten. Das Feedback von den Teilnehmern trug dazu bei, dass wir die Sitzung und das Arbeitsblatt zum Thema Starke Stammgruppen abschließend bearbeiten konnten. Die Sitzung zum Thema Wer fehlt in unseren Meetings und warum eröffnete mit einer etwas temperamentvollen Sitzung rund um die Frage, wie man diejenigen erreichen könne, noch nicht zu uns gefunden haben. Viele begrüßten diesen Ansatz, während einige andere der Meinung waren, dass in unseren Meetings keiner fehlte. Dies unterstrich die Notwendigkeit, die Diskussion dieses Themas fortzuführen. Wir beschlossen den

Tag mit einem Workshop, dessen Schwerpunkt auf den sieben Schritten des Gebietsplanungs-Tools lag – ein ergiebiger und produktiver Nachmittag. Nach einem ganzen Tag voller Diskussionen waren wir dankbar für die Gelegenheit, die Genesungsmeetings am Abend genießen zu können.

Florida – Symposium

Im März reisten die Weltdienste von NA zum zweiten Florida Symposium, das alle zwei Jahre stattfindet und in Tampa, Florida abgehalten wurde. Wir nahmen an einem Rundgespräch teil, das am Freitag Morgen über drei Stunden stattfand und vom RD Team moderiert wurde. Es waren betroffene und nicht-betroffene Fachleute anwesend. Das Rundgespräch bot den Fachleuten eine Gelegenheit, ihre Bedürfnisse im Hinblick auf den Service mit den Mitgliedern zu besprechen und anzusprechen, wo diese erfüllt wurden und wo noch Verbesserungsbedarf vorhanden war, wie beispielsweise die Unzuverlässigkeit, veraltete Meetingslisten und keine Reaktion bei Rückrufwünschen bei den NA Auskunftsstellen.

Im Anschluss an das Rundgespräch moderierten die NA Weltdienste elf Workshops, Schwerpunkt: Diskussionsthemen, Rückmeldungen zum Faltblatt Jugend, Umsetzung der PR Handbuchs und Medikamente. Ein neuer Workshop zum Thema Ein effektives Mitglied des Regionalen Komitees wurde vorgestellt. Dies wurde nach dem Vorbild Ein effektiver Regionsdelegierter gestaltet. Das Mitglied des Regionalen Servicekomitees wurde als ein wichtiges Verbindungsglied zwischen den Gebieten und der Region genannt. Im Laufe der beiden Tage nahmen 322 Mitglieder an den Workshops teil. Diese Mitglieder waren Gruppenmitglieder, Gruppenrepräsentanten, Gebietsrepräsentanten und betraute Diener auf Regionsebene, wie auch andere interessierte Mitglieder. Alle wirkten begeistert und motiviert.



PUBLIC RELATIONS

Fachveranstaltungen

Zwischen Februar und April nahmen wir an vier Fachveranstaltungen teil. Wie in der letzten Ausgabe des NAWS News berichtet, baten die an der Planung des sog. "Recovery Month" (Genesungsmonat) in Washington DC Beteiligten darum,

dass ein Vertreter der Weltdienste im März fünfzehn Minuten lang über defensive Werbung und Anonymität referierte. Die Präsentation war ein Erfolg und viele Vertreter aus Regierungs- und kommunalen Kreisen sprachen ihren Dank für die Aufklärung zu diesem Thema aus.

Im April besuchten wir die Federal Parole and Probation Conference (Bundeskonzferenz für Haftaussetzung und Bewährung). Es war das erste Mal, dass die Weltdienste von NA an dieser Veranstaltung teilnahmen, und die Reaktion der Besucher fiel sehr positiv aus, als sie ihren Dank für unsere Teilnahme aussprachen. Für viele der Besucher war dies der erste Kontakt mit NA.

Ebenfalls im April besuchten die Weltdienste erneut die Konferenz der American Society of Addiction Medicine, die dieses Jahr in Miami, Florida abgehalten wurde. Viele Neukontakte mit der Fachwelt wurden geknüpft und wir erneuerten die Beziehungen mit den medizinischen Fachleuten, die das NA Programm befürworteten. Betraute Diener aus der Region Florida unterstützten das Team der Weltdienste während der gesamten Veranstaltung. Vielen Dank für Euerer Bemühungen und Euerer Unterstützung!

Des Weiteren besuchten die NA Weltdienste auch wieder den kalifornischen 12-Schritte Beratungsausschuss (Twelve-Step Advisory Board). Im Januar lag der Schwerpunkt bei den Gesprächen verstärkt auf der Wiedereingliederung nach einem Gefängnisarrest. Dies könnte für die kalifornischen Servicekomitees von NA ein guter Ansatzpunkt bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit sein.

Mitarbeit bei Veranstaltungen

Seit der letzten Ausgabe des NAWS News haben wir mit Mitgliedern nationaler und internationaler Dienstkomitees zusammengearbeitet, um auf 4 Konferenzen Präsenz zeigen zu können. Dabei kooperierten wir mit lokalen NA Gemeinschaften, um darauf aufmerksam zu machen, dass NA eine reale Möglichkeit und eine globale Ressource in der Gemeinschaft ist.

Im März nahmen mit der Unterstützung der NA Weltdienste Besucher aus Bahrain und Saudi Arabien an der Suchtkonferenz in den Vereinigten Emiraten (United Arab Emirates Addiction Conference) teil. Im April fanden drei gemeinsame Veranstaltungen statt: Die Region Greater Illinois vertrat NA auf der Probation and Court Services Conference in Illinois, die Region Nordkalifornien vertrat NA auf der kalifornischen Konferenz für Fachleute der Drogengerichte (Califor-

nia Drug Court Professionals Conference) und das Gebiet Southern Nevada repräsentierte NA auf der kalifornischen Konferenz des Verbandes für Alkohol- und Suchtberatung (California Association of Alcohol and Drug Educators Conference) in Primm Valley, Nevada.

Für Mai und Juni sind weitere sieben gemeinsame Aktionen geplant, jeweils eine in Großbritannien, in der Türkei und in Slowenien und vier davon in den USA. Die Mitglieder, die NA repräsentieren, leisten eine hervorragende Arbeit und der Enthusiasmus, den sie auf diesen Veranstaltungen unter unseren betrauten Dienern und Dienerinnen verbreiten, wird ständig größer, so wie auch die allgemeine Anerkennung NAs auf der ganzen Welt.

THE NA WAY MAGAZINE

Der Redaktionsausschuss des The NA Way Editorial Board traf sich vom 2. bis 4. März und begrüßte Marc G (Illinois) und Stephanie V (Frankreich), die Marc S (Kanada) und Sheryl L (Pennsylvania) ersetzen sollen, deren Amtszeiten 2006 endeten. Ziel und Zweck der Arbeitsgruppe ist es, den Inhalt des NA Way zu überprüfen und dem Ausschuss Vorschläge in Form von Empfehlungen für diese Zeitschrift zu unterbreiten. Sie treffen sich jeden Konferenzzyklus und arbeiten überwiegend per Email, wobei sie jede Ausgabe inhaltlich darauf überprüfen, ob sie den Redaktionsvorschriften entspricht. Der Hauptschwerpunkt der Arbeitsgruppe lag auf Möglichkeiten für eine inhaltliche Anreicherung, für eine zeitgemäßere Aufmachung und auf technischen Verbesserungen der elektronischen Ausgabe.

Am meisten kam dabei der Vorschlag zum Tragen, den globalen Aspekt unserer Gemeinschaft verstärkt zu ausbauen, indem Besonderheiten über die NA Gemeinschaften aus der ganzen Welt gebracht werden. Zum Beispiel ist es in Frankreich weit verbreitet, jedes Jahr einen Schritt zu arbeiten. In einigen Meetings wird jeder Teilnehmer an der Tür mit einer Tasse Tee begrüßt und manche Meetings schließen mit kunstvollen dargebrachten Sprechgesängen. Im Iran wird eine Feier abgehalten, wenn ein Mitglied mit allen 12 Schritten durch ist. Die Arbeitsgruppe möchte die Dinge aber auch ein bisschen "aufmischen", indem sie die Artenvielfalt der Geschichten erweitert: Humor, Meinung und Erfahrungen zu Common Needs, wie beispielsweise Neuankömmlinge und Oldtimer.

Der Redaktionsausschuss hat vor, die Aufmachung, das Format und die grafischen Elemente aufzupeppen

und dem Magazin so ein frischeres Aussehen zu verleihen. Auch den Ideen für die elektronische Version des NA Way waren keine Grenzen gesetzt. Wir haben derzeit über 4.000 Abonnenten der E-Version und wir freuen uns, dass diese Zahlen stetig steigen. Allein mit den Produktionskosten, die sich auf 58 Prozent (mindestens 70.000 US-Dollar pro Jahr) der Produktions- und Vertriebskosten insgesamt belaufen, werden durch die E-Abos Tausende von Dollar eingespart.

Es gab keine Änderungen, die eine Tätigkeit des Ausschusses erforderlich gemacht hätten, allerdings legte die Arbeitsgruppe einen Plan für eine Leserumfrage vor, bei in einer der nächsten Ausgaben, dem "Brief an die Herausgeber" (Letter to the Editor) ein einfaches Formular beigelegt wird. In diesem Formular wird der Leser aufgefordert, einige grundlegende demografische Informationen zu geben und mehrere Sätze zu vervollständigen, in denen er nach seiner Meinung und seinen Vorschlägen für das Magazin gefragt wird. Dies entspricht dem Bestreben der Arbeitsgruppe, das Magazin regelmäßig zu bewerten.

The NA Way begrüßt jede Rückmeldung. Anleitungen für das Einschicken von Rückmeldungen, aktuelle, frühere und archivierte Ausgaben, Informationen zu den E-Abos und mehr findet ihr auf www.na.org/naway/naway-toc.htm oder schickt direkt eine Email an die Herausgeber: naway@na.org.

BEWERBUNGSFORMULAR FÜR DEN WORLD POOL: NEUES ZWEISEITIGES FORMULAR

Wir (das World Board und der Ernennungsausschuss (HRP)) freuen uns ankündigen zu können, dass das zweiseitige Bewerbungsformular für den World Pool (WPIF) fertig gestellt ist und vorliegt. Ihr erinnert euch vielleicht, dass die letzte Konferenz das HRP mit der Entwicklung eines solchen Formulars beauftragte. Untenstehend der entsprechende Antrag von der WSC 2006:

Der Ernennungsausschuss (HRP) und das World Board mögen angewiesen werden, für das World Pool ein einfaches Formular von 1-2 Seiten zu entwickeln. Dieses Formular soll dann für die Workshops, Arbeitsgruppen und andere Aktivitäten verwendet werden. Es soll leicht zu übersetzen sein und ist zur Verwendung von denjenigen Mitgliedern gedacht, die nicht für ein auf der WSC durch Wahl zu besetzendes Amt kandidieren wollen.

Wie der Antrag beabsichtigte, ist das neue Formular viel einfacher als das frühere vierseitige. Als wir dieses Formular entwickelten, wurde uns klar, dass wir das vierseitige Formular ganz einfach gegen die neue zweiseitige Version austauschen könnten. Dies würde die Verwirrung verhindern, die sich daraus ergeben könnte, dass zwei verschiedene Formulare gleichzeitig im Umlauf sind. Wenn detailliertere Informationen von den Kandidatenanwärtern erforderlich sind, als die Angaben, die auf dem vierseitigen Formular anzugeben waren, dann können wir diese zu gegebener Zeit einfach anfordern.

Dieses neue zweiseitige Formular wird also nicht nur den Bedürfnisse derer entgegenkommen, die sich für die Mitarbeit in Workshops, Arbeitsgruppen und andere Aktivitäten interessieren, es soll auch für Interessenten für dienende Ämter auf der WSC benutzt werden, einschließlich World Board, Ernennungsausschuss (HRP) und WSC Co-Facilitator. Wir möchten euch an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, wenn ihr in den letzten drei Jahren euer WPIF neu ausgefüllt oder aktualisiert habt, dann braucht ihr das neue zweiseitige Formular diesmal NICHT auszufüllen.

Gleichzeitig entwickelten wir das neue WPIF. Wir arbeiteten an der Umstellung auf eine neue Datenbank für das WPIF. Dazu zählt auch ein neues Format der Online-Version des Formulars, und daher sind wir umso glücklicher, dass wir euch mitteilen können, dass die neue Online-Version des WPIF bis zum 31 Mai 2007 eingestellt werden soll. Nun können sich die Mitglieder leicht einloggen und ihr Bewerbungsformular elektronisch ausfüllen, ändern oder korrigieren. Wir fordern euch ausdrücklich dazu auf, besucht diese Seite und schaut euch das neue Formular einmal an. Hier sei noch einmal daran erinnert: Dazu müsst ihr euch einloggen und ihr braucht ein Passwort, und die Mitglieder können natürlich ihr eigenes WPIF abrufen. Das Formular befindet sich auf www.na.org/HRP/wpif-default.htm.

WSC-ANERKENNUNG

Wie ihr vielleicht noch wisst, haben wir euch von unseren Vorstellungen und Aktionen zur WSC Anerkennung berichtet, wie auch über unsere Empfehlungen für die nächste WSC. Den Hintergrund und die Einzelheiten der Diskussion könnt ihr im NAWS News vom November 2006 und Januar 2007 nachlesen. Auf jeden Fall wollen wir an dieser Stelle einige markante Punk-

te aufgreifen, so dass wir davon ausgehen können, dass alle dieselben Vorstellungen von dem haben, was auf der Konferenz 2008 zu erwarten ist.

Wie bereits berichtet, wollen wir empfehlen, dass die Konferenz die bestehende Regelung wie im Leitfaden für lokale Dienste (A Guide to Local Services) beschreibt, aufhebt und für neue Regionen, die sich aufgrund von regionalen Abspaltungen gründen, bis 2012 ein Moratorium verhängt. Dies mag zwar den Eindruck erwecken, als sei dies noch in weiter Ferne, aber de facto sind es nur zwei Konferenzzyklen, die uns zur Verfügung stehen, wenn auf der WSC 2008 diese Entscheidung fallen sollte, und in diesem Zeitraum müssen die Diskussionen stattfinden, Pläne formuliert und ein Vorschlag ausgearbeitet werden, der euch auf der WSC 2012 vorgelegt wird.

Dieses Moratorium würde es den neuen Regionen, die sich nicht aufgrund einer regionalen Abspaltung neu gegründet haben, und die noch niemals auf der WSC vertreten waren - jene NA Gemeinschaften, die weltweit wachsen und sich entwickeln - immer noch erlauben, Sitz und Stimme auf der WSC zu beantragen und ihr Antrag würde von der WSC erwägt. Wir glauben, dies ist im Einklang mit dem Zweck der Konferenz, der es ist, für eine weltweite Gemeinschaft zu sprechen und dies entspricht auch dem ausdrücklichen Willen der WSC 2006.

In Verbindung mit unseren Empfehlungen, haben wir keine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit den Anträgen auf WSC Anerkennung befasst, jedoch sammeln wir weiterhin Informationen von diesen Gemeinschaften. Wir werden die Informationen aus jeder Region weiterleiten, die in diesem Konferenzzyklus Sitz und Stimme beantragt. Diesem Antrag fügen wir im Conference Approval Track Material unsere Empfehlungen bei. Dieses Material wird voraussichtlich wie in den vergangenen Jahren auch, Ende Januar 2008 herausgegeben. Wir möchten jedoch noch einmal darauf hinweisen, dass wir nur Empfehlungen für solche Regionen aussprechen, die aus neuen Gemeinschaften kommen und noch nicht bereits Sitz und Stimme auf der WSC hatten.

Im Anschluss findet ihr die aktuelle Liste der Regionen, die sie um Sitz und Stimme auf der Konferenz 2008 nachsuchen.

Ost Pennsylvania
Ägypten
El Salvador
Nepal

Nicaragua
North Carolina
Südbrasilien

Wir hoffen, dass unsere fortgesetzten Bemühungen, alle von unseren Diskussionen und Entscheidungen in Kenntnis zu setzen, erfolgreich waren. Wir ermutigen euch weiterhin, uns eure Gedanken und Bedenken zu diesem wichtigen Thema zu mitzuteilen.

KONSENSBASIERTER ENTSCHEIDUNGSPROZESS (CBDM) AUF DER WSC

Nach unserer Diskussion im Januar, bei der es um den konsensbasierten Entscheidungsprozess ging, konnten wir bei diesem Treffen nun den ersten Entwurf zu einer Beschreibung des konsensbasierten Entscheidungsprozesses prüfen. Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass unser konsensbasierter Entscheidungsprozess kein wirklicher Konsens ist, so wie es in vielen anderen Organisationen praktiziert wird. Ein besonders tückisches Hindernis dabei ist der Versuch, die Konzepte des konsensbasierten Entscheidungsprozesses mit den Realitäten eines Systems, das auf der Grundlage der Robert's Rules of Order begründet wurde und bis heute noch zum Teil darauf fußt, unter einen Hut zu bringen. Wir sind der Meinung, dass wir eine vereinfachte Form der Robert's Rules of Order übernehmen können und dass wir durch unsere Zusammenarbeit bei diesem Prozess einen guten Schritt vorwärts gelangen können.

ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)

Im Folgenden möchten wir euch an diverse wichtige Fristen erinnern, die sich in rasendem Tempo auf uns zubewegen und über die wir bereits früher im NAWs News berichteten:

31. August 2007 – Stichtag für die Einreichung der World Pool Formulare (WPIFs) und deren Aktualisierung (bei Angaben, die drei Jahre oder älter sind), wenn ihr noch für die HRP Nominierung / WSC 2008 berücksichtigt werden wollt

31. Oktober 2007 – Ausschlussfrist für die Kandidatenempfehlungen (Region, Board und Zonen) (RBZ)

Um sicher zu stellen, dass jeder versteht, wie das RBZ-Verfahren funktioniert, haben wir an alle Dienstgremien, die an dem Verfahren teilnehmen wollen, detaillierte Informationen versandt und die entsprechenden Formulare beigelegt.

Wie wir zuletzt berichteten, wollen wir alle Mitglieder kontaktieren, die ihre WPIFs in den letzten drei Jahren noch nicht aktualisiert haben. Unterlassen sie dies, so kommen

sie bei dem bevorstehenden Nominierungsprozess nicht in die weitere Auswahl. Dies geschieht entsprechend den Vorschriften aus dem Leitfaden für den Dienst auf Weltebene (A Guide to World Services).

Wir wollen hier an dieser Stelle noch einmal betonen, dass wir uns sehr über das neue zweiseitige Bewerbungsformular für den World Pool freuen. Die abschließende Fertigstellung dieses Formulars erforderte sowohl die Arbeit des Ernennungsausschusses als auch des Exekutivkomitees des World Boards, und es ist ein herausragendes Beispiel für eine fortgesetzt gute Zusammenarbeit.

Abschließend bleibt zu berichten, dass Mary Kay Berger, Mitglied des Ernennungsausschusses, das auf der WSC 2006 gewählt wurde, aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten ist. Wir wünschen ihr alles Gute und danken ihr für ihren Dienst.

Wir danken euch an dieser Stelle wieder einmal dafür, dass wir euch dienen durften. Zögert nicht, uns zu schreiben, wenn ihr Ideen, Anregungen oder Bedenken habt: HRP, c/o NAWS, oder per Email an hrp@na.org.

WORLD SERVICES KALENDAR UND FRISTEN

29. Aug. – 2. Sept. 2007

WCNA-32, San Antonio, Texas

29. August 2007

Ende der Annahmefrist für Anträge aus den Regionen in CAR-fertiger Form

31. August 2007

Annahmeschluss für WPIFs und Aktualisierung aller WPIFS (drei Jahre oder älter), die auf der WSC 2008 HRP Nominierung berücksichtigt werden sollen.

1. September 2007

Freigabe der Genehmigungsform der 6. Ausgabe des Basic Text

31. Oktober 2007

Annahmeschluss für Kandidatenvorschläge aus Regionen, Zonen und WB

9.–10. November 2007

**NAWS Literaturvertrieb & Convention Workshop
Woodland Hills, CA**

